



Foto: fotolia

KUNDEN GEGEN MAGEN-DARM-PROBLEME WAPPEN

Tipps machen die Empfehlung rund

Probleme im Magen-Darm-Bereich zählen zu den Beschwerden, die Urlaubern häufig zu schaffen machen. Entsprechende Präparate gehören deshalb in jede Reiseapotheke – und spielen zudem derzeit sowohl im Apothekensortiment als auch in der Beratung eine herausragende Rolle. Sein Profil schärft, wer die Produkte für Magen und Darm mit einem Zusatztipp an die Kunden abgibt.

➔ Der Darm liebt Regelmäßigkeit. Wer urlaubsbedingt seine Gewohnheiten ändert, belastet damit auch sein Magen-Darm-System: Ein geänderter Tagesablauf und ungewohnte Kost können akute Verstopfung hervorrufen, Reise-stress, Hitze, fremde Speisen und Gewürze können den Organismus aber auch so schwächen, dass die Abwehrkräfte gegenüber Bakterien und Viren herabgesetzt sind und Durchfall auftritt.

Der Hinweis auf diese Zusammenhänge sollte in der Beratung von Kunden, die auf Reisen gehen, ebenso wenig fehlen wie der berühmte Hinweis auf „cook it, peel it or forget it“. Daneben gibt es eine ganze Reihe weiterer magen-darm-freundlicher Tipps, deren gebetsmühlenhaftes Wiederholen in der Apotheke ebenso sinnvoll ist wie der Rat, sich schon zu Hause mit den richtigen Präparaten einzudecken.

Der Hinweis auf diese Zusammenhänge sollte in der Beratung von Kunden, die auf Reisen gehen, ebenso wenig fehlen wie der berühmte Hinweis auf „cook it, peel it or forget it“. Daneben gibt es eine ganze Reihe weiterer magen-darm-freundlicher Tipps, deren gebetsmühlenhaftes Wiederholen in der Apotheke ebenso sinnvoll ist wie der Rat, sich schon zu Hause mit den richtigen Präparaten einzudecken.

Gehören zur Beratung: Zusatzempfehlungen

Die Palette der Antidiarrhoika, die eine Apotheke ihren reisenden Kunden empfehlen kann, ist bekanntlich groß, die Wirkstoffe werden in unterschiedlichen Darreichungsformen angeboten. Neben Loperamid gehören dazu unter anderem Uzarawurzel, verschiedene Gerbstoffdrogen, *Saccharomyces boulardii* sowie der synthetische Gerbstoff Tanninalbuminat. Für Reisende kommt es vor allem auf eine rasche und zuverlässige

Wirkung an – und darauf, den durch die Diarrhö bedingten Verlust an Flüssigkeit sowie Elektrolyten möglichst rasch wieder aufzufüllen.

Entsprechende Zusatzempfehlungen ergänzen die Beratung und runden sie ab: Eine orale Rehydratationslösung gleicht Elektrolyt- und Flüssigkeitsverluste aus und ist vor allem für Senioren und Säuglinge sowie Kleinkinder eine wichtige Empfehlung. Der Hinweis auf *Saccharomyces boulardii* wiederum ist für jene Kunden wichtig, die bereits im Vorfeld etwas für ihren Darm tun wollen.

Bei den Abführmitteln steht ebenfalls eine große Palette an Produkten mit unterschiedlichen Inhalts- und Wirkstoffen zur Verfügung. Ergänzend sind allerdings auch hier zusätzliche Tipps angebracht – wie etwa der Hinweis, dass eine über Tage andauernde Verstopfung zwar sehr unangenehm sein mag; eine innere Vergiftung wird dadurch aber nicht hervorgerufen. Oder der Tipp, gerade in heißen Ländern auch deshalb auf ausreichendes Trinken zu achten, weil ohnehin schon Flüssigkeit über den Schweiß verloren geht.

Impulse setzen

Empfehlenswert ist ein deutlich sichtbarer Hinweis auf Sortiment und Beratung. Ein Eye-catcher im Produktbereich, ein Plakat in der Offizin oder gar ein Hinweis im Schaufenster (beispielsweise im Zusammenhang mit der Dekoration rund um das Thema Reiseapotheke) wirken in jedem Fall als wichtiger Impulsgeber für die Kunden. +

Gabi Kannamüller | Kontakt: am-redaktion@springer-gup.de

Downloadhinweis

Wir unterstützen Sie bei der Beratung Ihrer Kunden mit einem Handzettel zum Thema „Magen-Darm-Gesundheit auf Reisen“ – per Download im Internet unter www.apotheke-und-marketing-de/extras.